



LÄNDERINFORMATIONEN

REPUBLIK KOREA

Bern, Januar 2019

Felix Rosenberger

Südkorea

Republik Korea



1 Allgemeine Informationen¹

Fläche:	99'678 km ² (Schweiz: 41'290 km ²)
Hauptstadt:	Seoul (9.79 Mio. Einwohner, 2017)
Bevölkerung:	51.47 Mio. (2017)
Bevölkerungswachstum:	0.43 % (2017)
Präsident:	MOON Jae-in (seit 10. Mai 2017)
Premierminister:	LEE Nak-yeon (seit 31. Mai 2017)
Stellvertretender Premierminister/ Wirtschafts- und Finanzminister	HONG Nam-ki (seit 10. Dezember 2018)
Industrie-, Energie- und Handelsminister:	SUNG Yun-mo (seit 20. September 2018)
Handelsminister	KIM Hyun-chong (seit 4. August 2017)
Aussenministerin:	KANG Kyung-wha (seit 18. Juni 2017)
Gesundheitsminister:	PARK Neung-hoo (seit 24. Juli 2017)
Landwirtschaftsminister:	LEE Gae-ho (seit 10. August 2018)
Zentralbankgouverneur:	KIM Choong-soo (seit April 2010)

1.1 Wichtigste Wirtschaftsdaten²

	2017	2018	2019	2020
BIP (Mrd. USD)	1'540.5	1'655.6	1'699.7	1'781.8
BIP/Einwohner (USD)	29'938	32'046	32'766	34'209
Wachstumsrate (% des BIP)	3.1	2.8	2.6	2.8
Inflationsrate (%)	1.9	1.5	1.8	2.0
Arbeitslosenrate (%)	3.7	3.7	3.7	3.2
Haushaltbilanz (% des BIP) ³	1.4	0.7	0.5	0.2
Leistungsbilanz (% des BIP)	5.1	5.0	4.7	4.4
Handelsbilanz (Mrd. USD) ³	119.9	119.2	114.4	113.9
Öffentliche Bruttoschuld (% des BIP)	39.5	40.4	40.4	41.1
Aussenschuld (Mrd. USD) ³	384.6	398.2	388.9	386.8
Internationale Reserven (Mrd. USD) ³	389.2	400.2	407.2	409.1

■ = Schätzung ■ = Prognose

¹ Quelle: Worldbank, [World DataBank](#) (Juli 2018).
² Quelle: IMF, [World Economic Outlook](#) (Oktober 2018).
³ Quelle: Internationale Wirtschaftsexperten (Januar 2019).

1.2 Aussenhandel (2017)⁴

Exporte: USD 573.7 Mrd. (+15.8 %)				Importe: USD 478.4 Mrd. (+17.9 %)			
	<i>Volumen (Mrd. USD)</i>	<i>Anteil (%)</i>	<i>Jährliche Variation (%)</i>		<i>Volumen (Mrd. USD)</i>	<i>Anteil (%)</i>	<i>Jährliche Variation (%)</i>
China	142.1	24.8	14.2	China	97.9	20.5	12.5
USA	68.6	12.0	3.2	Japan	55.1	11.5	16.2
Vietnam	47.7	8.3	46.3	USA	50.7	10.6	17.4
Hong Kong	39.1	6.8	19.3	Deutschland	19.7	4.1	4.4
Japan	26.8	4.7	10.2	Saudi-Arabien	19.6	4.1	24.3
Australien	19.9	3.5	164.7	Australien	19.1	4.0	26.0
Indien	15.1	2.6	29.8	Taiwan	18.1	3.8	10.2
<i>EU (28)</i>	<i>54.0</i>	<i>9.4</i>	<i>15.9</i>	<i>EU (28)</i>	<i>57.3</i>	<i>12.0</i>	<i>10.3</i>
<i>Schweiz (Rang 71; -3)</i>	<i>0.5</i>	<i>0.1</i>	<i>-12.4</i>	<i>Schweiz (Rang 29, +1)</i>	<i>2.7</i>	<i>0.6</i>	<i>16.3</i>

2013 Exporte: USD 559.6 Mrd. (+2.2 %) / Importe: USD 515.6 Mrd. (-0.8 %)

2014 Exporte: USD 572.6 Mrd. (+2.3 %) / Importe: USD 525.5 Mrd. (+1.9 %)

2015 Exporte: USD 526.8 Mrd. (-8.0 %) / Importe: USD 436.5 Mrd. (-16.9 %)

2016 Exporte: USD 495.4 Mrd. (-5.9 %) / Importe: USD 406.2 Mrd. (-6.9 %)

1.3 Wirtschaftliche Situation⁵

Wie erwartet hat die Regierung Moon sich eine Politik des nachfrageorientierten Wachstums auf die Fahnen geschrieben. Die grundlegende sozialdemokratisch orientierte wirtschaftspolitische Neuausrichtung musste aufgrund starker Widerstände insbesondere von Kleinunternehmern musste er sein Versprechen der Mindestloohnerhöhung auf 10 USD bis 2020 abschwächen. Die Herabsetzung der Höchstarbeitszeit von 68 auf 52 Stunden pro Woche wird mit grosszügigen Übergangsfristen nur sukzessive umgesetzt werden. Moon will ferner KMU fördern, die grossen Konzerne (Chaebols) einer verschärften Aufsicht unterstellen und die Korruption und den Nepotismus bekämpfen. Von der grossen Mehrheit der Bevölkerung wird dieses Anliegen unterstützt, während er von der älteren, für das Wirtschaftswunder verantwortlichen Generation deswegen teilweise scharf kritisiert wird.

Die steigenden Produktionskosten müssen zum einen mit höherer Produktivität, zum anderen mit Innovation wettgemacht werden, um die höheren Preise für die Produkte rechtfertigen zu können. Aus diesem Grund wird sich Südkorea künftig vor allem als Forschungs- und Entwicklungsstandort sowie als Test- und Referenzmarkt für ganz Asien bei Hightech- oder Lifestyle-Produkten zu positionieren versuchen.

Ein sich verschärfendes Problem ist die hohe Verschuldung der privaten Haushalte. Im Jahr 2017 stieg die private Verschuldung um rund 4%. Das sind die Folgen der gesunkenen Kreditkosten nach der weiteren Senkung der Leitzinsen, und des Immobilien-Booms, der die Häuserpreise in einzelnen hochpreisigen Gegenden von Seoul massiv hat ansteigen lassen. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich, dass v.a. die Reichen mehr Hypotheken aufgenommen haben und die Verschuldung der ärmeren Schichten stabil geblieben ist. Ein grundlegendes Problem ist jedoch die relativ hohe Altersarmut und die allgemein zunehmende Einkommensungleichheit.

Besorgnis ruft insbesondere bei exportorientierten Unternehmen die anhaltende Aufwertung des südkoreanischen Won gegenüber dem US-Dollar und dem Euro hervor. Die Befürchtung Südkoreas, vom US-Finanzministerium als Währungsmanipulator eingestuft zu werden, hat sich zwar nicht bewahrheitet. Südkorea bleibt allerdings – wie die Schweiz – auf der Beobachtungsliste.

1.4 Mitgliedschaft bei internationalen Organisationen und Freihandelsabkommen

Korea ist in allen wichtigen internationalen und regionalen Wirtschaftsorganisationen wie WTO, OECD (Südkorea hat sich in diesem Gremium als einziges Land weltweit vom Empfänger- zum Geberland entwickelt), Weltbank, IWF, ASEAN+3 und APEC vertreten. Insbesondere im Vorsitz der G20 ab November 2009 ist Korea gewillt, eine aktive Rolle bei den internationalen Bemühungen zur

⁴ Quelle: Korea Customs Service, [Trade Statistics](#) (Januar 2018). Die wichtigsten Ausfuhrüter sind Schiffe, Autos, elektronische Erzeugnisse, Chemikalien, Maschinen und Textilien, während Korea vor allem Erdöl, Maschinen, elektronische Erzeugnisse, chemische Produkte und Teile für die Autoindustrie einführt.

⁵ Quelle: Schweizerische Botschaft in Seoul, Wirtschaftsbericht (Update Dezember 2018).

Bewältigung der Wirtschaftskrise wahrzunehmen. Zudem ist Korea im multilateralen Rahmen bemüht, das mögliche Aufkommen protektionistischer Massnahmen zu verhindern. Auch in der UNO hat das Profil des Landes mit der Wahl des früheren koreanischen Aussenministers BAN Ki-moon zum Generalsekretär an Kontur gewonnen. Seoul will speziell auch die Aufnahme von Verhandlungen über und den Abschluss von bilateralen Freihandelsabkommen (FHA)⁶ weiterhin forcieren. Dies ist insofern bemerkenswert, als sich Korea bis vor wenigen Jahren hauptsächlich für den Abbau der Handelshemmnisse im globalen WTO-Rahmen einsetzte und gegenüber bilateralen FHA eine abwartende Haltung einnahm.

Wichtigste internationale Organisationen:	FAO, G77, IBRD, ILO, IMF, OAS (Beobachter), OECD, UNO, UNCTAD, WTO
Wichtigste regionale Organisationen:	ADB, APEC, ASEM, ASEAN+3, ASEAN+6, EAS, Institutionalisierte trilaterale Dialog CN–JP–KR (Sekretariat in Seoul)
FHA in Kraft:	Chile, Singapur, EFTA , ASEAN, Indien, EU, Peru, USA, Türkei (Waren), Australien, Kanada, Neuseeland, Vietnam, China, Kolumbien
FHA abgeschlossen:	Zentralamerika (Panama, Costa Rica, Guatemala, Honduras, El Salvador, Nicaragua), Türkei (Dienstleistungen)
FHA in Verhandlung:	China–Japan–Korea (trilaterales FHA), Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP/ASEAN+6), Ecuador
FHA-Verhandlungen unterbrochen:	Indonesien, Japan, Mexiko, GCC
FHA in Prüfung:	MERCOSUR, Israel, Malaysia, CPTPP

2 Bilaterale Beziehungen mit der Republik Korea

Die Schweiz unterhält seit 1963 diplomatische Beziehungen mit Südkorea, welche als gut und problemlos bezeichnet werden können. Die Schweiz ist seit 1953 Mitglied der Neutralen Überwachungskommission Neutral Nations Supervisory Commission (NNSC) an der Demarkationslinie zwischen Nord- und Südkorea. Von Dezember 1997 bis August 1999 unterstützte die Schweiz die sechs Runden der so genannten Vierparteiengespräche über die koreanische Halbinsel (Four Party Talks) in Genf; sie stellte Logistik und Transporte zur Verfügung und übernahm einen Teil der Konferenzkosten.

2.1 Abkommen im Wirtschaftsbereich (Auswahl)⁷

- ❑ [Abkommen über den regelmässigen Luftverkehr](#) (Inkrafttreten 20.11.1976)
- ❑ [Briefwechsel über die gegenseitige Gewährleistung und den gegenseitigen Schutz der Rechte aus Erfindungspatenten und Marken](#) (Inkrafttreten 12.12.1977)
- ❑ [Echange de lettres concernant un accord sur la suppression des visas entre la Suisse et la République de Corée](#) (Inkrafttreten 28.06.1979)
- ❑ [Memorandum of Understanding on Scientific and Technological Cooperation](#) (Abschluss 20.10.1995)
- ❑ [Sozialversicherungsabkommen](#) (Inkrafttreten 01.06.2015) sowie [Exchange of letters regarding Reciprocity and Lump-Sum Refund of Social Security Benefits for Korean Citizens having worked in Switzerland and Swiss Citizens having worked in Korea](#) (Inkrafttreten 28.11.1997)
- ❑ [Arrangement on Trade and Economic Cooperation](#) (Inkrafttreten 29.06.1999)
- ❑ [Freihandelsabkommen EFTA-Südkorea \(samt Investitionsschutzabkommen\)](#) (Inkrafttreten 01.09.2006; ersetzt das bilaterale Abkommen über die Förderung und den Schutz von Investitionen von April 1971); [Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Korea](#) (Inkrafttreten 01.09.2006)
- ❑ [Abkommen über die wissenschaftliche und technologische Zusammenarbeit](#) (Inkrafttreten 26.05.2008)
- ❑ [Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen](#) (Inkrafttreten 22.04.1981, Revision 25.07.2012).
- ❑ [Memorandum of Understanding concerning cooperation in the regulation of therapeutic products](#) (Inkrafttreten 20.01.2014).

⁶ Quelle: MOTIE, [Free Trade Agreement](#) (Februar 2018).

⁷ EDA, [Datenbank Staatsverträge](#) (Mai 2018).

□ [Automatischer Informationsaustausch über Finanzkonten](#) (Inkrafttreten 01.01.2017).

2.2 Bilateraler Handel

Die Handelsbilanz mit Korea ist seit 1990 mit Ausnahme von 1998 und 1999 positiv. Der bilaterale Handel entwickelte sich in den letzten Jahren nicht zuletzt wegen des 2006 in Kraft getretenen Freihandelsabkommens EFTA-Korea insgesamt erfreulich. Wichtig zur Bewertung ist aber festzuhalten, dass in diesen Zahlen die Einfuhren koreanischer Autos und elektronischer Güter über Drittländer (namentlich aufgrund der Produktionsverlagerung nach Osteuropa und China) sowie Verkäufe von Schiffen an in der Schweiz domizilierte Reedereien nicht berücksichtigt sind. Mit einem Anteil von fast 29 % bleiben Personenwagen dennoch das mit grossem Abstand wichtigste Importgut aus Südkorea, während Uhren und Arzneimittel die wichtigsten Exportgüter bleiben. Bezüglich Handelsvolumen nimmt die Schweiz für Korea seit jeher nur eine sehr bescheidene Stellung ein, während Südkorea der sechstwichtigste Exportmarkt für die Schweiz in Asien ist.

2.2.1 Entwicklung des bilateralen Warenhandels (Total 2)⁸

Jahr	Exporte (Mio. CHF)	+/- (%)	Importe (Mio. CHF)	+/- (%)	Saldo (Mio. CHF)	Volumen (Mio. CHF)	+/- (%)
1990	623	13.0	421	-5.2	203	1'044	-
1995	975	6.2	377	11.7	598	1'351	-
2000	1'058	48.7	533	31.9	525	1'591	-
2005 ⁹	1'289	-1.8	750	22.4	539	2'039	0.2
2010	2'271.6	19.9	439.5	5.6	1'832.1	2'711.2	17.3
2011	2'323.3	2.3	493.0	12.2	1'830.3	2'816.4	3.9
2012*	2'770.0	Nicht vergleichbar *)	827.7	Nicht vergleichbar *)	1'942.3	3'597.7	Nicht vergleichbar *)
2013	2'885.4	4.2	657.3	-20.6	2'228.1	3'542.6	-1.5
2014	2'969.8	2.9	632.3	-3.8	2'337.4	3'602.1	1.7
2015	2'873.6	-3.2	645.3	2.1	2'228.3	3'518.8	-2.3
2016	2'901.0	1.0	831.7	28.9	2'069.3	3'732.7	6.1
2017	3'258.1	12.3	735.1	-11.6	2'523.0	3'993.1	7.0
2018 (prov.)***	3'516.7	7.9	789.2	7.4	2'727.5	4'305.9	7.8
(Total 1)**	(3'198.5)	(4.5)	(757.2)	(6.7)	(2'441.3)	(3'955.6)	(4.9)

*) Ab dem 01.01.2012 hat die EZV die Berechnungsmethode für die Importe und Exporte geändert.

Infolgedessen sind Vergleiche zwischen 2012 und den vorhergehenden Jahren nicht mehr möglich.¹⁰

** Total "Konjunktursicht" (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenstände und Antiquitäten.

***) Variation (%) gegenüber Vorjahresperiode.

2.2.2 Vergleich nach Warengruppen (Total 2)¹¹

Exporte	2017		2018 (prov.)		
	Anteil (%)	Volumen (CHF Mio.)	Anteil (%)	Volumen (CHF Mio.)	Var. in % 2017/2018
1. Uhrmacherwaren	21.4	698.7	25.0	878.5	25.7
2. Pharmazeutische Erzeugnisse	20.8	679.1	17.3	607.7	-10.5
3. Edelsteine, Edelmetalle, Bijouterie	14.2	462.7	17.1	600.2	29.7
4. Maschinen (nicht elektrisch)	17.6	572.3	13.6	476.9	-16.7
5. Optische / medizin. Instrumente	6.2	201.4	6.2	217.4	8.0

⁸ Quelle: Eidgenössische Zollverwaltung, Aussenhandelsstatistik Provisorische Zahlen (Januar 2019). Gesamttotal (Total 2): mit Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten. Das Total 2 vor 2012 enthält kein Gold, Silber und Münzen.

⁹ Ab 2005 einschliesslich des Veredelungsverkehrs, der Retourwaren und des Stromhandels.

¹⁰ *Importe*: Verwendung des „**Ursprungslandprinzips**“ anstelle des „Erzeugungslandprinzips“. Das *Ursprungsland* bezeichnet jenes Land, in dem die Ware vollständig gewonnen oder überwiegend hergestellt wurde. Das *Erzeugungsland* bezeichnete hingegen das Land, in welchem ein Produkt vor der Einfuhr in der Schweiz im freien Verkehr war.

Exporte/Importe: Die **Aussenhandelszahlen werden mit Gold, Silber und Münzen** nach Ländern aufgeschlüsselt und als Bestandteil der Schweizer Aussenhandelsstatistik (Gesamttotal) in der online Datenbank [Swiss-Impex](#) integriert.

¹¹ Gesamttotal (Total 2): mit Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten (EZV, a.a.O.)

Importe	2017		2018 (prov.)		
	Anteil (%)	Volumen (CHF Mio.)	Anteil (%)	Volumen (CHF Mio.)	Var. in % 2017/2018
1. Fahrzeuge, Flugzeuge usw.	31.0	228.1	28.9	228.3	0.1
2. Maschinen (elektrisch)	12.3	90.5	11.9	93.9	3.8
3. Maschinen (nicht elektrisch)	9.7	70.9	10.9	86.3	21.6
4. Kunststoffe, Kautschuk	8.5	62.9	9.5	75.1	19.5
5. Uhrmacherwaren	4.3	31.8	6.0	47.5	49.2

2.2.3 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)

Die SERV deckt kurz- und mittel-/langfristige Risiken in der Republik Korea ab. Letztere figuriert als OECD-Land in der Risikokategorie 0.¹²

2.3 Schweizer Direktinvestitionen in Südkorea

Nach einer erstmaligen, sehr bedeutenden Desinvestition 2016 waren die Schweizer Direktinvestitionsflüsse nach Südkorea 2017 wieder positiv. Damit betrug der Kapitalbestand der Schweizer Direktinvestitionen per Ende 2017 3.84 Milliarden Franken. Diese Summe entspricht etwa 0.3 % der gesamten Schweizer Direktinvestitionen im Ausland.¹³

Fluss Schweizer Investitionen nach Südkorea										
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
CHF Mio.	839.3	637.5	276.5	98.6	454.4	51.3	338.3	247.9	-818.7	246.6

Das kumulierte Schweizer Investitionsvolumen liegt gemäss koreanischer Zahlen bei 2.51 Milliarden US-Dollar für den Zeitraum 1962-2015 (sog. „pledges“, effektiv getätigte Investitionen nicht verfügbar).

Die wichtigsten Schweizer Unternehmen sind mit wenigen Ausnahmen auf dem koreanischen Markt alle mit eigenen Vertretungen oder koreanischen Agenten vertreten. Ungefähr 100 Schweizer Firmen beschäftigen in Korea 10'287 Personen. Aufgrund der starken Konkurrenz koreanischer Grossunternehmen in allen Sektoren tun sich insbesondere die grossen Schweizer Firmen in Korea schwer. Generell stellt der koreanische Markt hohe Anforderungen und der Markteintritt ist mit Hürden erschwert, der Markt ist aber aufgrund der hohen Dynamik, des hohen Qualitätsniveaus und der steigenden Kaufkraft lukrativ.¹⁴

2.4 Migration und Tourismus

Ende 2017 zählte die Schweizer Kolonie in Südkorea 254 Personen,¹⁵ während 1'858 südkoreanische Staatsangehörige (-19) in der Schweiz lebten.¹⁶

Während Korea trotz vielfältiger Kampagnen und Informationen durch das Korea National Tourist Office bisher zu keinem populären Ferienziel europäischer oder Schweizer Touristen geworden ist, gehört Europa, und insbesondere die Schweiz, zu den beliebtesten Destinationen der Koreaner. Gemäss Umfragen ist das Image der Schweiz als Ferienziel bei Koreanern ganz oben angesiedelt. Südkoreanische Staatsangehörige bilden denn auch die dritt wichtigste Gästegruppe aus Asien (nach China, Indien und Japan). Das Wachstum des Tourismus aus Korea setzte sich im Jahr 2017 mit erneuter Stärke fort. Bei 315'074 Ankünften (+30.5 %) und 457'212 Logiernächten (+34.7 %) liegt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Schweiz jedoch bei bloss 1.5 Tagen, einer der kürzesten überhaupt (Durchschnitt ausländischer Gäste 2.1 Tage). Während des ersten Halbjahrs 2018 schwächte sich das Wachstum auf +3.8 % (146'118) bei den Ankünften resp. +4.2 % (207'963) bei den Logiernächten stark ab.¹⁷

2.5 Letzte bilaterale Besuche (Auswahl)

2009, Oktober	Gemischte Wirtschaftsmission von Bundesrätin Leuthard
2010, Januar	Treffen Bundespräsidentin Leuthard mit Präsident LEE Myung-bak (WEF)
2010, Mai	Besuch Staatssekretär Gerber in Seoul (EFTA 50 Jahr-Jubiläum)
2011, November	Wirtschaftsmission von Staatssekretärin Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch

¹² Quelle: [Schweizerische Exportrisikoversicherung](#) (Februar 2018); Klassierung: 0 = kleinstes Risiko; 7 = grösstes Risiko.

¹³ Quelle: Schweizerische Nationalbank, [Direktinvestitionen 2017](#) (Dezember 2018).

¹⁴ Quelle: Wirtschaftsbericht der Schweizer Botschaft in Seoul, a.a.O.

¹⁵ Quelle: BFS, [Auslandsschweizerstatistik](#) (April 2018). Neue Reihe.

¹⁶ Quelle: SEM, [Ausländerstatistik](#) (Januar 2018).

¹⁷ Quelle: BFS, [Beherbergungsstatistik](#) (August 2018).

2012, Januar	Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Handelsminister BARK Jae-wan (WEF)
2013, Juli	Wissenschaftsmision von Bundesrat Schneider-Ammann
2013, Dezember	Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit YOON Sang-jick, Minister für Handel, Industrie und Energie (WTO Bali)
2014, Januar	Staatsbesuch von Präsidentin PARK Geun-hye
2016, Juli	Staatsbesuch von Bundespräsident Schneider-Ammann
2018, Februar	Besuch von Bundespräsident Berset (Olympische Winterspiele)

2.6 Kontakte

Swiss-Asian Chamber of Commerce

Wiesenstrasse 10
Postfach 1073
8032 Zürich
Tel: +41 (0) 41 620 88 02
Fax: +41 (0) 41 620 88 03

E-mail: sacc@sacc.ch
Website: www.sacc.ch

Switzerland Global Enterprise (S-GE)

Frau Jacqueline Tschumi
Consultant Japan / South Korea
Stampfenbachstrasse 85
8006 Zürich

Tel: +41 (0) 44 365 54 83

E-Mail: jtschumi@s-ge.com

Website: <https://www.s-ge.com/de/country/laenderinformationen-suedkorea>

The Swiss-Korean Business Council in Korea

154-1, Seorin-dong, Jongro-gu
K.P.O. Box 2164
Seoul, 110-110, Korea
Tel: +82 16 9218 2440 or +82 2 3451 3611
Fax: +82 2 561 7201

E-Mail: skbckorea@hotmail.com

Website: www.skbckorea.org

2.7 Nützliche Adressen

Schweizer Vertretung in Südkorea:

E-mail: seo.vertretung@eda.admin.ch
Website: www.eda.admin.ch/seoul

Tel: +82 2 739 9511
Fax: +82 2 737 9392

Embassy of Switzerland

20-16, Daesagwan-ro 11gil
Yongsan-gu
Seoul 04401, Korea

Swiss Business Hub Korea

E-mail: seosbh@eda.admin.ch

c/o Embassy of Switzerland (s.o.)

Südkoreanische Vertretung in der Schweiz:

E-mail: swiss@mofa.go.kr
Website: <http://che-berne.mofa.go.kr>

Tel: +41 31 356 24 44
Fax: +41 31 356 24 50

Botschaft der Republik Korea

Kalcheggweg 38
Postfach 301
3006 Bern